Buchbesprechungen

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **129 (1987)**

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

6. Literatur

[1] *DeMeurichy W., Pensaert M., and Bonte P.:* Het SMEDI Syndrome bij het varken: Rol van de enterovirussen en het parvovirus. Vlaams Diergeneesk. Tijdschr. *45*, 241–261 (1976). – [2] *Gourreau J.M., Kaiser C., Madec F., Labie J., Vannier P., Aymord M., Vigouroux A., and Salingardes F.:* Passage du virus grippal par la voie transplacentaire chez le porc, dans les conditions naturelles. Ann. Virol., 136E, 55–63 (1985). – [3] *Hathaway S.C.:* «Porcine Leptospirosis». Commonwealth agricultural bureaux, New Haw. Pig news and information, Vol. 6, No. 1 (1985). – [4] *McAdaragh J.P. and Robl M.G.:* Experimental reovirus infections of pregnant sows. Proc. 4th Int. Congr. Pig Vet. Soc., Iowa State Univ., p.DD.1, (1976). – [5] *Kluge J.P. and Maré C.J.:* Swine pseudorabies: Abortion, clinical disease and lesions in pregnant gilts infected with pseudorabies virus. Am. J. Vet. Res. *35*, 911–915 (1974). – [6] *Mengeling W.L.:* Porcine parvovirus infection. In: Diseases of swine, eds. Leman A.D., Mengeling W.L., Penny R.H.C., Scholl E., Straw B. 5th ed., Iowa State Press, Ames, Iowa, p. 352–365 (1981). – [7] *Zanoni R.G., Henn V., Rutishuser U.P. und Wyler R.:* Häufigkeit der porcinen Parvovirusinfektion in der Schweiz und ein neuer Virusnachweis mittels Immunelektronenmikroskopie. Zbl. Vet. Med. B, *31*, 729–742 (1984). – [8] *Zindel F., Bommeli W., and Kihm U.:* A survey of neutralizing antibodies against some porcine viruses in Swiss pig herds. In: Proc. Int. Pig. Vet. Soc., Copenhagen, Denmark, p. 65, (1980).

Manuskripteingang: 26. Februar 1987

BUCHBESPRECHUNGEN

Kompendium der Veterinärmedizinischen Mikrobiologie. Teil 1: Allgemeine Bakteriologie, Mykologie, Infektions- und Seuchenlehre. Von *Klaus Petzoldt* und *Helga Kirchhoff,* 1986, 2. überarbeitete und erweiterte Auflage, 247 Seiten, zahlreiche Übersichten und Tabellen, Kunststoffeinband, Verlag M & H Schaper, Hannover, DM 64.–.

Wie die Autoren in der Einleitung selber feststellen, ist das Kompendium als vorlesungsbegleitende Arbeitshilfe für den Studenten gedacht und kann weder die Vorlesung noch das Lehrbuch ersetzen. Da in Zürich die Fächer Immunologie, allgemeine Mikrobiologie, Infektions- und Seuchenlehre, Chemotherapie und Desinfektionslehre in verschiedenen Unterrichtsveranstaltungen gelehrt werden, ist das Buch als vorlesungsbegleitender Text von der Stoffwahl her gesehen nicht ideal. Aufgrund der bewusst konzentrierten Darstellungsweise ist es auch als Nachschlagewerk oder zur selbständigen Erarbeitung des Stoffes wenig geeignet.

Trotz Reduktion der Seitenzahl wurde der Umfang des dargebotenen Stoffes im Vergleich zur ersten Auflage durch beidseitige Bedruckung der Seiten wesentlich erhöht. Sehr zu begrüssen ist die Umstellung auf die neuere Bakteriennomenklatur.

Auch dieses Buch ist allerdings nicht ganz frei von Unzulänglichkeiten. Beispielsweise handelt es sich beim BCG-Stamm zur Vakzination gegen Tuberkulose nicht um Mycobacterium tuberculosis (Seite 190). Auch die Einordnung gastrointestinaler E. coli-Infektionen und der Epidermitis exsudativa des Schweines bei den Allergosen (Tab. 28) ist sicher nicht unbestritten. Beim Vergleich der Empfindlichkeit verschiedener serologischer Methoden (Tabelle 31) hat sich zudem ein Rechenfehler eingeschlichen.

Auch wenn nach Auffassung des Rezensenten einige didaktische Aspekte etwas zu kurz kommen, so etwa die Definition der Chemotherapie, die auch die Cytostatica einschliessen sollte, die Beibehaltung des Begriffs Faktorenseuchen oder das Nichterwähnen der engen Verbindung zwischen den Immunsystemen des Darmes und der Milchdrüse, ist den Verfassern doch zugute zu halten, dass das Buch einen gut gelungenen Kompromiss zwischen der umfassenden Darstellung unseres Wissensstandes einerseits und einer unstatthaften Vereinfachung der Sachverhalte andererseits darstellt.

H. U. Bertschinger, Zürich

Kompendium der Embryologie der Haustiere, von *Prof. Dr. Günther Michel,* G. Fischer Verlag, Stuttgart/New York. 4., überarbeitete Auflage 1986, 381 S., 236 Abbildungen, 22 Tabellen, 14,5×21,5 cm, kartoniert, DM 38.–.

Das umfangreiche Gebiet der Embryologie der Haustiere in kurzgefasster Form klar und übersichtlich darzustellen, ist keine leichte Aufgabe – dem Autor dieses Werkes ist dies aber vortrefflich gelungen. Das Konzept dieser «Embryologie» entspricht dem Bedürfnis nach rascher und gründlicher Orientierung und hat bei den Benützern, wie Studenten der Tiermedizin, Tierärzten, Humanmedizinern, Biologen, offensichtlich Erfolg, liegt dieses Buch doch innerhalb kurzer Zeit bereits in 4. Auflage vor und ist auch ins Italienische und Spanische übersetzt worden.

Auch in dieser Auflage sind die neusten, vom Autor kritisch gewerteten Erkenntnisse der Embryologie im zum Teil überarbeiteten Text, in den vielen instruktiven Abbildungen und vor allem in den dieses Werk auszeichnenden Übersichtstabellen berücksichtigt worden. Insbesondere sind, der klinischen Aktualität folgend, die Entwicklungsvorgänge bezüglich Fortpflanzung der landwirtschaftlichen Nutztiere (Progenese, Blastogenese, Plazentation) herausgestrichen worden. Das Buch könnte hinsichtlich klinischer Relevanz vor allem im Abschnitt Organogenese weiter gewinnen, wenn wichtige Entwicklungsmuster vermehrt auch durch deren Fehlleistungen und die entsprechenden Missbildungen ergänzt würden. Gerade der Student würde diese direkte Bezugsnahme schätzen. Dass dieser wünschbaren Erweiterung in Richtung Teratologie des vorgegebenen Umfanges des Werkes wegen Grenzen gesetzt sind, ist dem Rezensenten bewusst. Mit Hilfe des Literaturverzeichnisses, welches eine sorgfältige und aktuelle Auswahl wichtiger Arbeiten aus der äusserst zahlreichen Embryologie-Literatur beinhaltet, öffnet sich jedoch der Weg zu Detailstudien.

R. Leiser, Bern

Die Ernährung des Vogels, Grundlagen und Praxis, von *Wolfgang Aeckerlein.* 130 S., 17 Abb., 2 Tab., Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart. Kt. DM 28.–.

Die Fütterung des Nutzgeflügels steht heute auf einem hohen Niveau. Im Gegensatz dazu sind die Kenntnisse der Ansprüche der Ziervögel an ihre Nahrung noch recht lückenhaft. Unklare Erkrankungen oder gar Todesfälle als Folge von Fütterungsfehlern und unterschwelligen Mangelsituationen sind recht häufig. Das Buch umfasst die Kapitel: Anatomische und physiologische Grundlagen, Bestandteile der Futterstoffe, Stoffwechsel, Ernährung des Vogels in der freien Natur, Ernährung des Vogels in der Obhut des Menschen, Futtermittelkunde, Futter- und Trinkgefässe, Lagerung der Futtermittel, Ernährung der am häufigsten gehaltenen Vögel, besondere Ernährungsprobleme. Zwei umfassende Tabellen im Anhang über die vom Vogel verwertbaren Bestandteile der wichtigsten Futterpflanzen und über Nährstoff-, Mineralstoff- und Aminosäurengehalt ermöglichen eine zusätzliche rasche Orientierung. Ein grosses Literaturverzeichnis vermittelt den Zugang zu weiterem spezialisiertem Wissen. Der Schwerpunkt des Buches liegt auf der praxisnahen Besprechung zahlreicher Futtermittel pflanzlicher und tierischer Herkunft. Auch wenn sich das Buch vor allem an Vogelpfleger, Halter und Züchter wendet, kann ihm der Kleintierarzt für die tägliche Beratung wertvolle Angaben entnehmen. Persönlich am meisten gefreut hat mich, dass immer die Wichtigkeit eines umfassenden, sich nicht nur auf Körner stützenden, sondern auch tierische Eiweisse verschiedenster Art berücksichtigenden Nahrungsangebotes betont wird. Dies deckt sich mit meinen langjährigen Erfahrungen, die immer wieder zeigen, dass manche unklare Krankheit durch ein vielfältiges Futterangebot, wozu z.B. auch Joghurt, Hüttenkäse und Biotta-Säfte gehören, positiv beeinflusst werden kann.

H. Ehrsam, Zürich